

Die Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Jüchen



I. Einleitung

Durch das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule Beruf NRW“ (KAoA), das 2011 vom Ausbildungskonsens NRW beschlossenen wurde, wurden frühere Konzepte der Kooperation zwischen Schule und Berufsberatung der Agenturen für Arbeit im Prozess der Berufs- und Studienorientierung aufgegriffen, konkretisiert und systematisiert. Unter Beteiligung von Ministerien, Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Bundesagentur für Arbeit ist damit ein nachhaltiger, inklusiver, geschlechter- und kultursensibler Orientierungsprozess für alle Schüler*innen ab der 8. Jahrgangsstufe bis zum Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium gesichert. Dabei kommt praxisorientierten Kooperationen eine besondere Bedeutung zu.

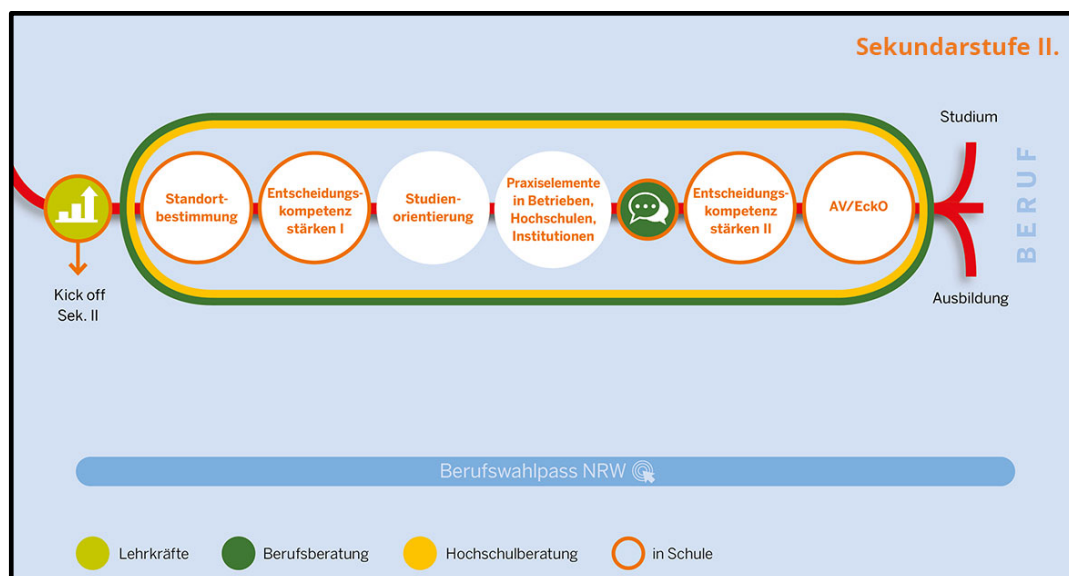


Abb.1: Verbindliche KAOA-Standardelemente in der gymnasialen Oberstufe in NRW.

Das StuBO-Konzept der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Jüchen greift dabei sowohl obligatorische als auch fakultative Elemente auf, um allen Schüler*innen einen bestmöglichen Übergang in die Berufswelt zu ermöglichen. Dabei werden die folgenden Ziele anvisiert:

Alle Schüler*innen der Gesamtschule Jüchen sollen durch den Prozess der beruflichen Orientierung in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Jüchen ...

- bestmöglich Kompetenzen aufbauen, ihre Talente entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können
- befähigt werden, die eigene Berufsbiografie als individuellen Prozess aktiv zu gestalten, um eine fundierte und eigenverantwortliche Berufswahlentscheidung treffen zu können
- ein hohes Maß an individueller Berufswahlkompetenz zu erreichen, um damit Brüche in der Bildungsbiografie wie z. B. Ausbildungs- und Studienabbrüche zu vermeiden.
- in die Lage versetzt werden, Berufswahl als Prozess und nicht als einmalige Entscheidung zu verstehen.

II. Überblick – Elemente der Studien- und Berufsorientierung an der Gesamtschule Jüchen

Das StuBO-Konzept der gymnasialen Oberstufe an der Gesamtschule Jüchen umfasst die folgenden Inhalte:

- Durchführung der KAOA-Standardmodule in Projektform
- Individuelle interne und externe Berufs- & Studienberatung durch Beratungslehrer/ StuBOs bzw. die Agentur für Arbeit/ weiteres externes Fachpersonal in der Schule
- einwöchiges Schnupperstudium/ Betriebspraktikum mit Schwerpunkt auf Berufsbilder mit Abitur-/ Studienvoraussetzung
- Besuch der Studienbörse sowie Ausbildungsmärkten
- Teilnahmemöglichkeit an Hochschultagen diverser Universitäten und Fachhochschulen
- Informationsveranstaltung „Abi – Und was dann?“
- Assessment Center – Training/ individuelle Orientierungstests und Selfassessments
- Fächergebundene Studienorientierung in den verschiedenen Unterrichtsfächern (Fachunterricht bzw. Exkursionen)
- Erkundung von (abituradäquaten) Berufsfeldern (zdi-Zentrum, Schüler*innenlabore)
- Dokumentation in einem digitalen Sek II-Portfolio (digitale Sammlung von Schüler*innenarbeiten welche verschiedene und sehr individuelle Materialien, Informationen und Reflexionen enthalten soll

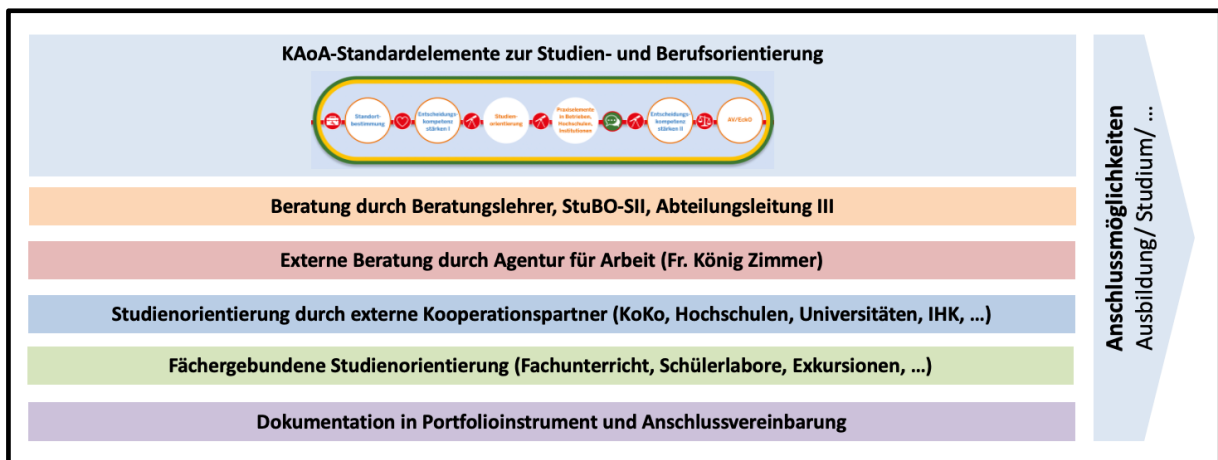


Abb. 2: Der Prozess der beruflichen Beratung in der gymnasialen Oberstufe an der Gesamtschule Jüchen